Let's talk!

HOSPIZ
LANDESVERBAND NÖ
Hospiz- und Palliative Care

PRESSEMITTEILUNG

Ein Mantel, der trägt:
Palliative Care und der heilige Martin

Zum Martinstag macht der Landesverband Hospiz Niederösterreich auf die Angebote der Hospiz- und Palliativversorgung aufmerksam und hinterfragt verbreitete Vorstellungen über die Begleitung lebensbedrohend und/oder -verkürzend erkrankter Menschen.

Mödling, 5. November 2026 – Der heilige Martin teilte seinen Mantel mit einem frierenden Menschen und schenkte ihm damit Schutz und Wärme. Diese Geste der Mitmenschlichkeit findet sich auch im Begriff Palliative Care wieder: Das lateinische Wort pallium bedeutet Mantel oder Umhang und steht sinnbildlich für die schützende Begleitung von Menschen mit schweren Erkrankungen.

Schwere lebensbedrohende und/oder -verkürzende Krankheit, Sterben und Tod sind jedoch Themen, mit denen sich viele Menschen nur ungern auseinandersetzen. Häufig werden sie verdrängt oder vermieden. Auch Hospiz & Palliative Care wird vielfach ausschließlich mit dem nahenden Lebensende, Hoffnungslosigkeit oder dem Aufgeben weiterer Behandlungsmöglichkeiten verbunden.

Doch der Mantel der Hospiz & Palliative Care soll nichts verdecken oder unsichtbar machen. Anders als der Unsichtbarkeitsmantel aus den Harry-Potter-Geschichten steht er dafür, genau hinzusehen, die Bedürfnisse schwerkranker Menschen wahrzunehmen und ihnen durch professionelle Fürsorge Schutz, Sicherheit und Lebensqualität zu ermöglichen.

„Palliative Care bedeutet nicht, Menschen aufzugeben oder schwere Krankheit auszublenden. Es bedeutet, Beschwerden zu lindern, individuelle Bedürfnisse ernst zu nehmen und Betroffene sowie ihre Angehörigen bestmöglich zu begleiten. Der

schützende Mantel steht für eine Fürsorge, die hinsieht, statt zu verdecken", erklärt Petra Kozisnik, BSc, Geschäftsführerin des Landesverbandes Hospiz Niederösterreich.

Klischee gesucht und nicht gefunden: Hospiz & Palliative Care ist nicht ausschließlich Sterbebegleitung

Genau an diesen verbreiteten Vorstellungen setzt der Landesverbandes Hospiz Niederösterreich an und möchte auf verbreitete Klischees hinweisen. Mit Aufklärungsarbeit soll dazu beigetragen werden, Berührungsängste abzubauen und das Bewusstsein dafür zu stärken, dass Hospiz & Palliative Care bereits frühzeitig im Verlauf einer schweren Erkrankung sinnvoll sein kann und auch begleitend zu krankheitsgerichteten Therapien stattfinden kann und sinnvoll ist.

Wie das Licht der Martinslaternen lässt sich mit Hospiz und Palliative Care sinnbildlich der eigene Weg erhellen, ein Stück Dunkelheit zu nehmen und auch dann verlässlich zu begleiten. Im Mittelpunkt steht die Linderung von Schmerzen und anderen belastenden Beschwerden, die Erhaltung von Lebensqualität und Selbstbestimmung sowie die Unterstützung und Entlastung von Angehörigen.

Professionelle Hospiz- und Palliativversorgung in NÖ

In Niederösterreich stehen spezialisierte Angebote zur Verfügung, die schwer und lebensbedrohend bzw. -verkürzend erkrankte Menschen und ihre Angehörigen in unterschiedlichen Versorgungssituationen unterstützen:

23 multiprofessionell zusammengesetzte Palliativteams für Erwachsene und 4 für Kinder und Jugendliche beraten und begleiten Menschen in ihrer vertrauten Umgebung, etwa zu Hause, in Akutkliniken oder in Pflegeeinrichtungen. Sie unterstützen bei komplexen Beschwerden und psychosozialen Belastungen und arbeiten eng mit den behandelnden Ärztinnen und Ärzten sowie den Pflege- und Betreuungsdiensten zusammen.
9 Palliativstationen in Krankenhäusern sowie eine Palliativstation für Kinder- und Jugendliche bieten spezialisierte Behandlung und Betreuung bei besonders

komplexen medizinischen, pflegerischen oder psychosozialen Problemen. Ziel ist es, belastende Symptome zu lindern, die Situation zu stabilisieren und nach Möglichkeit eine weitere Betreuung in der vertrauten Umgebung zu ermöglichen. Darüber hinaus stehen in Niederösterreich 7 Stationäre Hospize für Erwachsene sowie ein stationäres Kinderhospiz, ein Tageshospiz und 37 Hospizteams für Erwachsene und 4 für Kinder und Jugendliche zur Verfügung. Die Angebote tragen dazu bei, die Lebensqualität schwerkranker Menschen bestmöglich zu erhalten und Angehörige zu entlasten.

Frühzeitig informieren und Unterstützung nutzen

Der Landesverband Hospiz Niederösterreich appelliert an die niederösterreichische Bevölkerung, sich bei einer schweren und vielleicht das Leben bedrohenden Erkrankung frühzeitig über palliative und hospizliche Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren und mit den behandelnden Fachkräften darüber zu sprechen. *„Palliative Care bedeutet nicht, dass nichts mehr getan werden kann. Im Gegenteil: Es kann viel getan werden, um mit schweren Erkrankungen ein möglichst gutes Leben führen zu können. Unser Anliegen ist, dass die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher diese Angebote kennen und bei Bedarf rechtzeitig Unterstützung erhalten*", betont Kozisnik.

Die Botschaft des heiligen Martin bleibt damit aktuell: Ein schützender Mantel soll die Anliegen und Bedürfnisse von Menschen nicht unsichtbar machen, sondern ihre Bedürfnisse sichtbar werden lassen und ihnen mit professioneller Fürsorge Halt und Schutz geben.

Über den Landesverband Hospiz NÖ

Der Landesverband Hospiz NÖ wurde 2001 als gemeinnütziger Verein mit Sitz in Mödling gegründet. Als Dachorganisation ist der Landesverband Hospiz NÖ mit allen Hospiz- und Palliative Care Angeboten und Initiativen in Niederösterreich eng verbunden und fungiert als Botschafter für einen guten und würdevollen Umgang

mit dem Leben und dem Sterben. Kernkompetenzen sind die kontinuierliche Qualitätsentwicklung in der niederösterreichischen Hospiz- und Palliativversorgung sowie die Sensibilisierung der Öffentlichkeit und Gesundheitsversorgung für Hospiz und Palliative Care.

Wesentlich ist es, sicherzustellen, dass alle Menschen – unabhängig von sozioökonomischem Hintergrund – Zugang zu qualitativ hochwertiger Hospiz- und Palliative Care bekommen.

Sterben betrifft uns alle. Sprechen wir darüber.

Weitere Informationen: www.hospiz-noe.at

Presserückfragen
Public Relations Atelier, Mag. Eva Nahrgang
Kaasgrabengasse 109/2, 1190 Wien
0664/5348400, en@pr-atelier.at
www.pr-atelier.at